

Stephan Rupp

# MFE Inside: Bericht von der Vorstandssitzung vom 24. November 2011



Auch in den letzten Wochen fanden viele gesundheits- und standespolitische Veranstaltungen statt, an denen MFE teilnehmen konnte. Diese Treffen sind einerseits wichtig, um Kontakte zu knüpfen, andererseits um gesundheitspolitische Entwicklungen frühzeitig erkennen zu können. Aufwendig ist die Tarifarbeit unter der Leitung von Franziska Zogg, aktuell zum Beispiel im Hinblick auf das neue Entschädigungsmodell bei der direkten Medikamentenabgabe. Das Institut für Praxisinformatik (IPI) verlangt viel Einsatz von Gerhard Schilling. Brigitte Zirbs hat ihre Arbeit in der OdA (Organisation der Arbeitswelt) MPA aufgenommen, in welcher das zukünftige Berufsbild der medizinischen Praxisassistentin definiert wird.

Prof. Thomas Rosemann referiert über eine Literaturrecherche zum Skill Mix, einem Thema, das MFE in den nächsten Monaten weiter bearbeiten will. In einer ersten Phase wurde von seinem Institut eine Literatursuche durchgeführt mit Bewertung der Ergebnisse. Wir hoffen, dass erste Resultate der eigentlichen Arbeit an der nächsten Delegiertenversammlung im Mai 2012 präsentiert werden können.

Über die interne Kommunikation wird im Nachgang zur DV ebenfalls diskutiert. Im Moment drängen sich keine akuten Massnahmen auf. Gerhard Schilling wird sich Gedanken darüber machen, ob die Projektgruppe «Kommunikation» allenfalls reaktiviert werden soll.

Natürlich hat der Entscheid unserer DV, die Managed-Care-Vorlage zu unterstützen, ein relativ grosses Echo provoziert. Neben einigen kritischen Stimmen gab es auch viel Zustimmung. Wir sind daran, den DV-Entschluss, dem Pro-Komitee beizutreten, umzusetzen. Erste Vorbereitungsarbeiten laufen. Der Vorstand wird sich mit der Frage an die einzelnen Delegierten wenden, ob sie sich für das Pro-Komitee zur Verfügung stellen.

Der Vorstand nimmt Kenntnis vom Gedeihen des Kapitels 40, des neuen Grundversorgerkapitels im TARMED. Weitere Abklärungen sind nötig, damit die Konsequenzen dieses Eingriffs in das Tarifsysteem abgeschätzt werden können. Nur so hat der Antrag eine Chance. Da die Tarifverhandlungen festgefahren sind, haben sich die Tarifpartner mit der Bitte um Festlegung der Rahmenbedingungen an den Bundesrat gewandt. Wir werden versuchen, uns bestmöglich einzubringen.

Bald wird unser Verband drei Jahre alt, die erste Amtsperiode läuft aus. Es ist Zeit, sich Gedanken zu machen, wie der Vorstand in einem Jahr aussehen soll. Erste Planungen laufen.

Des Weiteren nimmt der Vorstand den Quartalsbericht der Geschäftsstelle entgegen. Die Termine der Delegiertenversammlungen sollen auf längere Zeit hin festgelegt werden, um eine optimale Planung für Delegierte und Organisatoren zu ermöglichen.

---

Korrespondenz:  
Dr. med. Stephan Rupp  
Spitalstrasse 30  
8840 Einsiedeln  
stephan\_rupp[at]bluewin.ch